©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde über das Jahr 2015

Verfasser: Ing. Andreas LANGER

Bei der Exkursion der Fachgruppe für Geologie in den Geopark Bad Eisenkappel und die Obir-Tropfsteinhöhle am 18.4.2015 gaben Andreas und Harald Langer, bei der offiziellen Führung durch die Schauhöhle und im Geopark, zusätzliche Informationen über die Vorgeschichte und die Erforschung der Naturhöhlensysteme. Es wurde auch ein Einblick über andere Naturhöhlen in der Nähe gegeben.

Der diesjährige Vereinsausflug mit 32 Teilnehmern führe uns am 10.5.2015 nach Slowenien in die Županova Jama. Die Županova Jama (Bürgermeister Höhle) gilt als schönste Höhle der Region Dolenjska (Unterkrain) und ist auch unter dem Namen Taborska Jama bekannt. Die Höhle befindet sich 8 km südlich von Grosuplje, sie ist rund 330 m lang, hat sechs Hallen und ihre tiefste Stelle liegt 122 m unter der Erde. Der Führungsweg führt den Besucher über 478 Treppenstufen und beträgt rund 600 m. Die ausführliche Führung in englischer Sprache dauerte rund zwei Stunden, den kulinarischen Abschluss bildete das Mittagessen in der Gostilna Pečarič in Laibach.

Das 35. Dreiländertreffen „Dreieck der Freundschaft“ fand vom 27.-28.6.2015 in Görz in Italien, veranstaltet vom Verein „Federatione Speleologica Isontina“, statt.
Als Exkursionen wurden Höhlentouren und kulturelle Ausflugsziele angeboten. Die fünf Teilnehmer der Fachgruppe haben das Stadtmuseum in Görz (Naturwissenschaftliches Museum, Museum des 1.Weltkrieges und ein Stoffmuseum) und unterirdische Gänge unter der Stadt Görz besucht.

Die Verbandstagung des Verbandes der Österreichischen Höhlenforscher (VÖH) wurde dieses Jahr vom Landesverein für Höhlenkunde in Wien und Niederösterreich in Mitterbach am Erlaufsee (bei Mariazell) vom 20.-23.8.2015 veranstaltet. Es wurden zahlreiche Exkursionen in Naturhöhlen und Stollen angeboten. Ebenso standen Exkursionen mit Fledermauszählungen am Programm. Wissenschaftliche Fachvorträge über Höhlenkunde, Materialkunde und die 50-Jahr-Feier der Österreichischen Höhlenrettung rundeten das Angebot ab. Bei den Speleo-Olympics wurden die geschicktesten Höhlenforscherteams ermittelt und prämiert. Am Sonntag, 23.8.2015, erfolgte die offizielle Eröffnung der Hohlensteinhöhle bei Mariazell, wobei die Familie Langer den Naturwissenschaftlichen Verein vertreten hat. Insgesamt nahmen 7 Mitglieder der Fachgruppe an diesem Treffen teil.

Exkursion Hochkarschacht, VÖH Tagung 21.8.2015
Foto: Peter STRAKA

©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Im Zuge einer Besprechung am 20.1.2015 des Amtes der Kärntner Landesregierung, mit Vertretern der Abt. 8, dem Landtagsabgeordneten Martin RUTTER, Erwin ZENKER, Georg PLANTEU und Andreas LANGER, wurde über die Thematik „Höhlenschutzprojekt in Kärnten“ diskutiert.
Im Auftrag der Abt. 7 erfolgte am 12.5.2015 mit der Veranstaltungsbehörde eine Überprüfung der Obir-Tropfsteinhöhle und der Griffner Grotte. Dabei wurden beide Schauhöhlen begangen und die vorhandenen Bescheide überprüft.

Auf Grund einer vermuteten Verschmutzung fand am 10.8.2015 eine naturschutzrechtliche Überprüfung des Buchenloches Kat.Nr. 3742/2 und des Heidenloches Kat. Nr. 3742/6 im Bezirk Villach statt. Das Buchenloch war ohne Beeinträchtigung, im Heidenloch wurden eine Feuerstelle, Dosen und Plastikflaschen in einer Felsnische vorgefunden und beseitigt, Verursacher unbekannt. Teilnehmer: 6 Personen

Die 37. Fachgruppentagung am 17.10.2015 im Gasthof Schmautz in Jerischach bot als Hauptvortragenden Herrn Karl GUTZINGER mit einem Dia-Vortrag mit dem Titel „Libyen, Tripolis bis Ghadamers, Speicherburgen und römische Ausgrabungen“. Nach dem Tätigkeitsbericht und Jahresrückblick von Andreas LANGER rundete eine Videoshow mit dem Titel „Unterirdisches 2015“ von Martin FRIEDL das Programm ab. Insgesamt konnten wir 34 Personen bei der Tagung begrüßen.

Als Abschluss des Forschungsjahres wurde am 20.12.2015 eine Jahresabschlussexkursion in die Deutschmannlucke bei Bad Eisenkappel mit 24 Teilnehmern durchgeführt. In der Deutschmannlucke bildeten Gedichte und Weihnachtslieder einen kurzen und besinnlichen Jahresabschluss.

Auch heuer wurden wieder einige Höhlen von den Mitgliedern der Fachgruppe katastermäßig bearbeitet und Daten gesammelt. Dabei wurden auch einige neue Höhlen durch Otto JAMELNIK sen., Andreas LANGER, Jennifer LANGER und Martin FRIEDL gefunden und in die Höhlendatenbank Spelix aufgenommen

Auszugsweise werden einige neue Höhlen angeführt:
Lemežnica Halbhöhle, Jama-Höhle, neue Naturhöhlenteile oberhalb des Markus Stollen (Schäffleralm), Lanzenhöhle, Sala-Klufthöhle, Staff-Schacht, Jelenkluft, Staff-Schacht.

Die Messsysteme im Rassl-System und der Bumslucke werden seit 1998 von den Mitgliedern der Fachgruppe gewartet und damit Univ.-Prof. Dr. SPÖTL bei seinen Forschungsarbeiten unterstützt. Seit 2015 ist die Fachgruppe auch für das Auslesen der Messdaten zuständig. Im Jahr 2015 wurden acht Befahrungen durchgeführt. Hauptsächlich wurden die Akkus getauscht und die Datenverbindungen überprüft. Heuer musste auf Grund eines Defektes das Hauptgerät der Perlenhalle komplett getauscht und alle Messfühler entkalkt werden.

Im Zuge der Realisierung der Schauhöhle Obir-Tropfsteinhöhlen wurde der Franzisci Oberläufl-Stollen aufgegraben, danach wieder verschlossen und eine Holzzimmerung als Fledermauseingang eingebaut. Die Zimmerung war nun am Boden verbrochen und muss wieder geöffnet werden, da in diesem Bereich (Rassl-System, Bumslucke, Banane) eines der größten Winterlager der Fledermausart „Kleinen Hufeisennase“ in Kärnten nachgewiesen ist. Im November wurde der Stollen mittels Bagger aufgegraben und ein 7,5 m langes Rohr mit 80 cm Durchmesser als neuer Zugang verlegt. Durch die Platte beim Einstieg können jetzt die Fledermäuse wieder ungehindert das Winterlager beziehen. Die Arbeiten wurden durch die Mitarbeiter der Fachgruppe kostenfrei durchgeführt, die Materialkosten wurden durch den NWV getragen. Durch den neuen Zugang konnten neue Naturhöhlenteile erschlossen werden, die Erforschung wird in den kommenden Jahren durchgeführt.

©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Rohrverlegung Franzisci Oberläufl 7.11.2015, Foto: Andreas LANGER

Laufend werden bei unseren Berfahrungen auch Fledermauszählungen durchgeführt und die Daten an die ARGE Naturschutz übermittelt. Im Rassl-System konnten beispielsweise im Feber 2015, 335 Kleine Hufeisennasen, 1 Großes Mausohr, 1 Bart- oder Brandtfledermaus gezählt werden.

Fledermauszählung Rassl-System 15.2.2015, Foto: Andreas LANGER

Insgesamt hat die Fachgruppe im Berichtsjahr 22 Fahrten mit 67 Teilnehmern durchgeführt (inklusive Obertagbegehungen) und 12 Fachgruppensitzungen mit 89 Teilnehmern und eine Fachgruppentagung abgehalten.

©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

KÄRNTNER HÖHLENRETTUNG

Derzeit stellt die Fachgruppe 20 Personen der Est. Klagenfurt der Kärntner Höhlenrettung. Insgesamt hat die Kärntner Höhlenrettung eine Personenstärke von 35 Personen.

Im Jahr 2015 kann die Einsatzstelle Klagenfurt drei Neuzugänge verzeichnen. Wir begrüßen Christoph HAUSMANN und Marcus KASPER aus Bad Bleiberg und Josef SCHÜTZENHOFER aus Globasnitz.

Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Terra Mystica, Michael GRAFENAUER, führten Andreas LANGER und Herbert PREIML am 25.11.2014 eine Begehung durch, bei welcher mögliche Übungsbereiche für die Höhlenrettung im ehemaligen Stollengebiet Bad Bleiberg in der Terra Mystica eruiert wurden.

Im Zuge der Kärntner Notfalltage fand am 23.04.2015 eine Einsatzleiterschulung statt, welche Andreas LANGER und Franz MOSER besuchten. Dabei wurden verschiedenste Einsatzszenarien betrachtet, heuer als Kernthema Strahlenschutz.

Als Vorarbeit für die Kärntner Höhlenrettungsübung in einer Schlucht im Bereich des Mittagskogels führte Martin FRIEDL mehrere Vorbegehungen durch. Am 25.4.2015 erfolgte eine weitere Begehung zur Festlegung des Übungsumfanges und Vorbereitung von Verankerungspunkten.
Die Übung wurde am 9.5.2015 mit 15 Personen (9 Est. Klagenfurt, 6 Est. Villach) durchgeführt. Zielsetzung war die Festigung des Wissen und der handwerklichen Tätigkeit mit der Seilwinde, Verankerungsbau, Umgang mit der Korbtrage, Tragebegleiter, Übung von Einseiltechnik mit mehreren Umsteigstellen, Seilbahnbau und Gegengewichtsmethode. Es wurden beide Rettungsanhänger zum letzten Parkplatz am Weg zur Bertahütte gebracht und dort mit den beiden Rettungszelten das Basislager errichtet. Die Übung dauerte rund 8 Stunden. Im Anschluss versorgte uns Franz MOSER mit Getränken und Gegrilltem und wir konnten bei dieser Gelegenheit auch gleich die Nachbesprechung abhalten.

Für unsere drei Anwärter (Christoph HAUSMANN, Marcus KASPER, Herbert PREIML) wurde vom Ausbildungsleiter Martin FRIEDL am 8.6.2015 eine technische Schulungseinheit am Kanzianiberg abgehalten. Geübt wurden u.a. das richtige Anpassen der Ausrüstung, kleine Knotenkunde, Einseiltechnik, Einbau/Abbau von Seileinbauten in einer Felswand und bewältigen von senkrechten Umsteigstellen, sowie diverse Methoden des Flaschenzuges.

Als Vorübung zur Kärntner Höhlenrettungsübung im Staff-Schacht erfolgte am 29.8.2015 eine Technikschulung am Kanzianiberg. Zielsetzung war der Seilbahnbau und Trageaufhängung, Flaschenzug zum Spannen der Seilbahn, Verankerungsbau mit lösbaren Verbindungen sowie der Einsatz der neuen Motorwinde und Benzinbohrmaschine. An dieser Übung haben 11 Personen (6 Est. Klagenfurt, 4 Est. Villach) teilgenommen.

Gemeinsam mit der Verbandstagung des VÖH in Mitterbach am Erlaufsee wurde die Jubiläumsfeier „50 Jahre Höhlenrettung in Österreich“ der Österreichischen Höhlenrettung am 21.8.2015 mit der Präsentation eines Filmes aus den Anfangszeiten der Höhlenrettung und Interviews von langjährigen Mitgliedern und Wegbegleitern und der Herausgabe einer Festschrift begangen.
Vorträge über die großen Einsätze 2014 (Rettung aus der Tiefe), aktuelle Rettungstechniken, die Entwicklung der Höhlenrettung seit dem letzten Jahrhundert und die Entwicklung der Wasser-Höhlenrettung (Höhlenrettungstauchen in Österreich-gestern und heute) wurden am 22.8.2015 angeboten.
Besonders interessant war der Vortrag „Warum rosten meine Karabiner? - Beobachtungen und Gedanken zur Korrosion von Verankerungen in Höhlen“. Die gezeigten Bilder und der Exkurs in die Metallurgie regten zum Nachdenken über Jahrzehnte alte Verankerungen an.
Teilnehmer: Andreas LANGER, Andrea LANGER, Christopher LANGER und Franz MOSER.

©Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwiss. Ver. für Kärnten; download www.zobodat.at

Im Zuge der Verbandstagung fand am 23.8.2015 auch eine Arbeitssitzung der Österreichischen Höhlenrettung statt , bei welcher über die Themen - neue Ausbildungsunterlagen, Bekleidungsaktion, Datenbank, Mitgliedsausweise, Versicherungsschutz bei Übungen etc. -, diskutiert wurde.

Am 11.9.2015 fand die Kärntner Höhlenrettungsübung am Staff-Schacht, gemeinsam mit dem BMI-Hubschrauber statt, welcher den Transport von Personen und Material vom Parkplatz Seetal der Goldeck Panoramastraße zum Staff-Schacht (Latschur Gruppe) übernahm.
Durchgeführt wurde eine Schachtbergung mit einem Verletzten (Christopher LANGER) mit einer angenommenen Kopfverletzung nach einem Steinschlag. Den Einsatz leitete Franz MOSER. Insgesamt haben 16 Personen (10 Est. Klagenfurt, 6 Est. Villach) an der rund 10 Stunden dauernden Übung teilgenommen.
Es waren der Einsatzanhänger der Est. Klagenfurt und der Übungsanhänger der Est. Villach im Einsatz.
Für die Bergung wurde zum Aufziehen des Verletzten erstmalig die neue Motorwinde mit Erfolg eingesetzt. Für die Bohrungen der Verankerungen hat sich auch die neue Benzinbohrmaschine bestens bewährt.

Höhlenrettungsübung Staff-Schacht 11.9.2015, Foto: Harald LANGER

Den Abschluss bildet die die Generalversammlung am 20.11.2015 beim Stadionwirt in Klagenfurt. Andreas LANGER wurde als Landesleiter wieder gewählt. Neu im Vereinsvorstand sind Andrea LANGER als Schriftführerin und Herbert PREIML als Kassaprüfer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Höhlenforschung Kärnten

Jahr/Year: 2014-2016

Band/Volume: 33

Autor(en)/Author(s): Langer Andreas

Artikel/Article: Bericht der Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde über das Jahr 2015 93-97